

6	Sind Sie oder Ihr/e Partner/in auf Dauer in diesem Heim untergebracht?			Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Wenn ja, wer?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Wenn ja, ab wann?	Datum	Datum

7	Sind Sie oder Ihr/e Partner/in „Selbstzahler“?			Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Wenn ja, wer?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zur Ermittlung des Einkommens und von Freibeträgen

8	Errichten Sie oder Ihr/e Partner/in (Wenn ja, bitte ankreuzen)			Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
	Steuern vom Einkommen?	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung?	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung?	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	laufende freiwillige Leistungen zur Kranken- und Pflegeversicherung?	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	laufende freiwillige Leistungen zur Rentenversicherung?	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

 **Wichtig zu wissen: Einkommen** im Sinne des Wohngeldgesetzes ist die Summe aller positiven Einkünfte nach § 2 Abs. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes sowie bestimmter steuerfreier Einnahmen nach § 14 Abs. 2 Wohngeldgesetz. Tragen Sie bitte alle Einnahmen, ggf. auch die Ihres/Ihrer im gleichen Wohnraum lebenden Partners/Partnerin mit den Bruttobeträgen ein.

9	Einkünfte aus			Bruttobetrag (monatlich in Euro)	
				Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
	Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung				
	Betriebsrenten				
	einkommensabhängigen BVG-Renten				
	Pensionen				
	Unterhaltsleistungen Kapitalvermögen (z.B. Zinsen aus Bank-, Spar-, und Bausparguthaben)				
	nichtselbständiger Arbeit				
	Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung				
	LAG-Unterhaltshilfen				
	Sonstige				

10	Haben Sie oder Ihr/e Partner/in weitere Einkünfte, z. B. Transferleistungen, bei denen keine Kosten der Unterkunft gewährt wurden?			Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Wenn ja, wer?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11	Verfügen Sie oder Ihr ggf. im Heim lebende/r Partner/in über verwertbares Vermögen, das in der Summe den Wert von 60.000 Euro für Sie und 30.000 Euro für Ihre/n Partner/in übersteigt?			Wohngeldberechtigte/r	Vermögenshöhe in Euro
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Wenn ja, wer verfügt über die Vermögenswerte und wie hoch sind sie?	<input type="checkbox"/>	
				Partner/in	Vermögenshöhe in Euro
				<input type="checkbox"/>	

 **Wichtig zu wissen: Vermögenswerte**, auch wenn sie sich im Ausland befinden, sind insbesondere
 - Immobilien (z.B. Haus- und Wohnbesitz, sonstige Immobilien, bebaute und unbebaute Grundstücke),
 - Geldvermögen (z.B. Bank- und Sparguthaben, Bargeld),
 - Wertgegenstände, bewegliche Sachen (z.B. Schmuck, Gold, Gemälde, Auto),
 - Sonstige Vermögenswerte (z.B. Bausparvertrag, Lebensversicherung, Wertpapiere, Aktien, Aktienfonds)

 **Nachweis(e):** Ermitteln Sie die Summe der Vermögenswerte für die Angabe der Vermögenshöhe und fügen Sie die entsprechenden Belege bei.

12	Erhalten Sie oder Ihr/e Partner/in Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII oder Eingliederungshilfe nach dem SGB IX?				Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Wenn ja, wer?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	Werden sich Ihre Einnahmen oder die bei Ihrem/er Partner/in in den nächsten 12 Monaten um mehr als 15 Prozent erhöhen oder verringern, auch z.B. durch den Erhalt oder den Wegfall von ALG I, Rente, BAföG, Unterhalt, Elterngeld o.ä.?				Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Wenn ja, bei wem,		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	mit welchem Grund				Grund der Verringerung/Erhöhung	Grund der Verringerung/Erhöhung
	und ab wann?				Datum	Datum
14	Sind Sie oder Ihr/e Partner/in				Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
	<input type="checkbox"/> schwerbehindert?	Wenn ja, mit welchem Grad der Behinderung?				
	<input type="checkbox"/> pflegebedürftig im Sinne des § 14 SGB XI bei gleichzeitiger häuslicher oder teilstationärer Pflege oder Kurzzeitpflege?	Wenn ja, wer?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/> Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes?	Wenn ja, wer?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
15	Werden von Ihnen oder Ihrem/Ihrer Partner/in Unterhaltszahlungen geleistet, zu denen Sie gesetzlich verpflichtet sind?				Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Wenn ja, von wem?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wenn ja, für wen?	Person zählt zu meinem Haushalt	zur (Schul-)Ausbildung auswärts untergebracht	geschieden oder dauernd getrennt lebender Ehegatte	sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person	Betrag (monatlich)
	Familienname	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Euro
	Vorname(n)	Straße				Hausnummer
	Verwandtschaftsverhältnis	Postleitzahl	Ort			
Sonstige erforderliche Angaben						
16	Erhalten Sie oder Ihr/e Partner/in bereits Wohngeld oder eine vergleichbare Leistung zur Bezahlung Ihrer Miete/Unterkunftskosten für diesen oder einen anderen Wohnraum oder haben Sie dafür einen entsprechenden Antrag gestellt?					
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Wenn ja, von wem erhalten Sie diese Leistung bzw. wo wurde der Antrag gestellt?			
	Bezeichnung der Behörde					
	Straße				Hausnummer	
	Postleitzahl		Ort			

Nicht von der Heimbewohnerin, dem Heimbewohner ausfüllen!
Angaben zu den Nummern 21 bis 25 haben durch die Heimleitung zu erfolgen.

21	Die Heimleitung ist vertreten durch:				
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 50%;">Familienname ▶</td><td style="width: 50%;">Vorname(n) ▶</td></tr><tr><td>Funktion ▶</td><td>Telefon ▶</td></tr></table>	Familienname ▶	Vorname(n) ▶	Funktion ▶	Telefon ▶
Familienname ▶	Vorname(n) ▶				
Funktion ▶	Telefon ▶				
22	Ist das unter Nummer 5 genannte Heim ein Heim im Sinne des Heimgesetzes?				
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja				
23	Wurde der Wohnraum im Heim mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, nach dem Wohnraumförderungsgesetz oder entsprechender Gesetze des Landes gefördert?				
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja				
24	Welche Größe hat der von der/dem Wohngeldberechtigten (Antragsteller/in) genutzte Wohnraum?				
	▶ <input style="width: 150px;" type="text"/> m ²				
25	Wie groß ist die anteilige Gemeinschaftsfläche (Hinzurechnungsfläche)?				
	▶ <input style="width: 150px;" type="text"/> m ²				

**Wichtige Hinweise für die Heimbewohnerin/den Heimbewohner/
Betreuer/Bevollmächtigten/Heimleitung**

26	<p>Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind. Die Angaben sind erforderlich, um nach den Vorschriften des Wohngeldgesetzes (WoGG) über den Antrag zu entscheiden und die Wohngeldstatistik führen zu können.</p> <p>Mit Ihrer Unterschrift auf diesem Wohngeldantrag wird</p> <ol style="list-style-type: none">1. versichert, dass alle Angaben, auch soweit sie in den Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätigen Sie, dass Sie und ggf. der/die mit in Ihrem Wohnraum lebende Partner/in, nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind, keine weiteren Einkünfte/Einnahmen als die in Nummer 9 aufgeführten Einkünfte haben und2. zur Kenntnis genommen, dass Sie und ggf. der/die in Ihrem Wohnraum lebende Partner/in oder die/der Bevollmächtigte gesetzlich verpflichtet sind, der Wohngeldbehörde alle Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere:<ol style="list-style-type: none">a) für die Erhöhung der Einkünfte und/oder die Verringerung der Miete von jeweils mehr als 15 Prozent (der Wohngeldbescheid enthält hierzu nähere Feststellungen);b) bei Auszug des/der ggf. im gleichen Wohnraum lebenden Partners/Partnerin;c) bei Auszug <u>aller</u> beiden Heimbewohner aus dem bisherigen Wohnraum in ein anderes Heim vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes; In diesem Fall wird der Wohngeldanspruch vom ersten des nächsten Monats unwirksam. Der weitere Bezug von Wohngeld ist nur möglich, wenn es neu beantragt wird.d) bei Antragstellung auf eine Transferleistung durch Sie oder Ihre/n Partner/Partnerin oder bei Bezug einer solchen. <p>Fehlerhafte oder unvollständige Angaben im Antrag sowie Verstöße gegen die Mitteilungspflichten nach den Buchstaben a) bis d) können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2.000 Euro geahndet werden.</p> <p>Ein zu Unrecht empfangenes Wohngeld ist zurückzuzahlen, sofern eine ungerechtfertigte Gewährung erfolgte. Bei Nichtbefolgung ist unter Umständen mit einer strafrechtlichen Verfolgung zu rechnen. Neben dem Wohngeldberechtigten haften die volljährigen, bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner.</p> <p>Im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht ist der auf der Grundlage dieses Antrages entstehende Wohngeldbescheid auf Übereinstimmung mit den im Antrag gemachten Angaben zu überprüfen.</p> <p>Kosten, die dem Wohngeldberechtigten im Zusammenhang mit der Stellung des Wohngeldantrages entstehen, werden nicht erstattet (§ 22 Abs. 5 WoGG).</p>
-----------	---



Weiterhin ist zur Kenntnis zu nehmen, dass die zur Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten im Wege der automatisierten Datenverarbeitung abgeglichen, verarbeitet und gespeichert werden. Die Rechtsgrundlage für die Auskunftspflicht aller Haushaltsmitglieder ist in § 23 WoGG, für den Datenabgleich in § 33 WoGG und die Verwendung der anonymen Daten für die Wohngeldstatistik und die Möglichkeit ihrer Übermittlung an das Statistische Landesamt in den §§ 34 bis 36 WoGG verankert.

Nach Kenntnisnahme der Hinweise und Erläuterungen zur Gewährung von Wohngeld und den Belehrungen im Wohngeldantrag werden die von mir gemachten Angaben in diesem Wohngeldantrag hiermit bestätigt.

Ort und Datum ▶	Unterschrift Wohngeldberechtigte/r (Antragsteller/in) ▶
Unterschrift Heimleitung ▶	Unterschrift Betreuer/in, Bevollmächtigte/r ▶



Nachweis(e): Wird der Antrag von einem Betreuer/einer Betreuerin oder einem Bevollmächtigten/einer Bevollmächtigten unterschrieben, reichen Sie bitte eine Betreuungsurkunde oder eine Vollmacht ein.

27 Der Wohngeldbescheid wird versandt an:

- Wohngeldberechtigte/r (Antragsteller/in)
- Betreuer/in / Bevollmächtigte/r
- sonstige Person

Sofern der/die Wohngeldberechtigte (Antragsteller/in) nicht der Empfänger des Wohngeldbescheides ist:

Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort) ▶	
Telefonnummer ▶	